Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 43 (1936)

Heft: 4

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

seide und nach diesem Verfahren hergestellte hohle Viskoseseide. — Alsa S. A., Liestal (Schweiz). Priorität: Frankreich, 24. Mai 1934.

Kl. 21c, Nr. 181779. Einrichtung an Webladen zur Regelung der Winkelstellung des Webblattes inbezug auf die Schützenbahn. — Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon (Schweiz).

Kl. 21d, Nr. 181780. Verfahren zur Herstellung eines als Fußbodenbelag benutzbaren Polgewebes. — Naamlooze Vennootschap Gebrs. van den Bergh's Koninklijke Fabrieken, Oss (Niederlande). Prioritäten: Niederlande, 28. Juni 1934 und 18. Mai 1935.

Kl. 19a, Nr. 182006. Einrichtung zum Reinigen von tierischen Fasern wie Vließwolle und gerupfte Wolle. — Fitger California Company, Los Angeles (Kalifornien, Ver. St. v. A.). Priorität: Ver. St. v. A., 15. September 1932.

Kl. 19d, Nr. 182007. Hubelementsteuerung an Faden verarbeitenden Textilmaschinen. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 182008. Spindellagerung an Spulmaschinen mit doppelarmigen Spulbügeln. — Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Zürich, Schweiz).

Kl. 20, Nr. 182009. Mehrschlägiges Drahtseil. — Schweizerische Seil-Industrie vorm. C. Oechslin zum Mandelbaum, Schaffhausen (Schweiz).

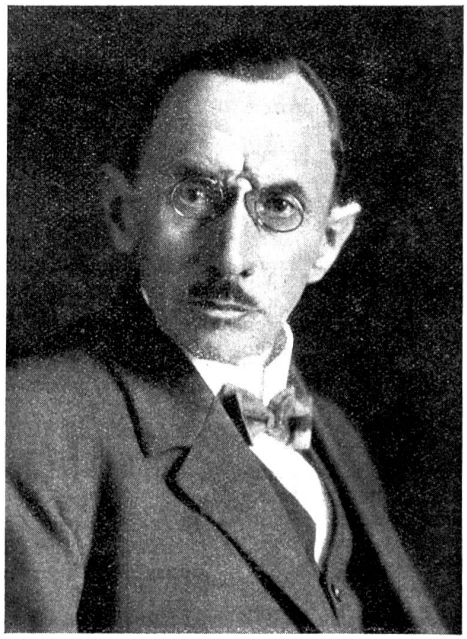
Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Franz Busch †

Nach längerem Krankenlager ist am 15. März 1936 — einem strahlenden Frühlingssonntag — unser liebes Gründer- und Ehrenmitglied, Herr Franz Busch, zur ewigen Ruhe eingegangen. — Franz Busch wurde am 17. Juni 1869 in Zofingen geboren. Seine Jugendzeit war leider keine rosige, und auch im späteren Leben sind ihm bittere Schicksalsschläge nicht erspart geblieben. Verschiedene schwere Krankheiten, der frühe Tod seiner sorgenden Mutter, und später, als er, erst zwölf Jahre alt, sich auch von seinem lieben Vater, welcher die Leitung einer Seidenbandweberei in Warschau übernommen hatte, trennen mußte, ließen ihn den Ernst des Lebens frühzeitig erkennen. Nach Beendigung einer kaufmännischen Lehrzeit bei einem Freunde seines Vaters in Zofingen, besuchte er in den Jahren 1888/90 die Zürcherische Seidenwebschule. Während seiner Studienzeit in Zürich verlor er auch seinen Vater, welcher, schwer erkrankt, aus dem fernen Polen in die Heimat zurückgekehrt war. — Nach einem kürzeren Aufenthalt in Lyon war Franz Busch während mehr als einem Jahrzehnt in zwei alten zürcherischen Seidenfabrikationsfirmen als Disponent tätig. Später gründete er mit seinem Freunde Oberholzer eine eigene Firma für webereitechnische Artikel. Leider ging es den beiden Freunden nicht nach Wunsch. Franz Busch sah sich gezwungen, ein anderes Tätigkeitsfeld zu suchen. Mit großer Anstrengung und Mühe baute er sich als Vertreter verschiedener ausländischer Großbetriebe eine neue Existenz auf, die nach kurzer Dauer durch den Ausbruch des Weltkrieges wieder vollständig zerstört wurde. Es folgten für Franz Busch und seine Familie einige bittere und herbe Jahre; seiner Energie und seinem Schaffensgeist gelang es indessen, durch die Uebernahme der Vertretung einer Firma in Pratteln, für welche er bis im vergangenen Herbst tätig war, sich wieder emporzuschaffen. — Mit unserem Verein wird der Name Franz Busch stets eng verbunden bleiben, da die Gründung des Vereins auf seine Anregung hin erfolgte. In den Gründungsakten des Vereins ist zu lesen, daß an der Schlußfeier der Vereinigung aktiver Seidenwebschüler „Bombyx mori" am 18. Okt. 1890 von Frz. Busch angeregt wurde, einen „Verein ehemaliger Schüler der zürcherischen Seidenwebschule" zu gründen. Sein Gedanke fand Anklang; es wurde sofort eine Kommission gewählt, welche einen Statutenentwurf ausarbeitete. Schon am 23. November desselben Jahres konnte die konstituierende Versammlung einberufen werden, zu welcher sich 52 ehemalige Schüler einfanden. An dieser Versammlung wurde der Verein gegründet. Das Gründungsprotokoll trägt die Unterschrift von Franz Busch, der während mehreren Jahren als Aktuar und von 1897 bis 1900 als Präsident amtete. Schon im Jahre 1893 wurde Franz Busch zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt; er war der Erste, dem diese Ehrung zuteil wurde. Nun ist er von uns gegangen. — Eine starke Erkältung mit nachfolgender Lungenentzündung warf ihn im Oktober 1935 aufs Krankenlager, von dem er sich nicht mehr erheben sollte. Am 18. März wurde seine irdische Hülle den Flammen übergeben. In stillem Gedenken nahmen wir Abschied von Franz Busch, dessen Leben Mühe und Arbeit gewesen. Er ruhe sanft! —



Exkursion. In Ausführung des Generalversammlungsbeschlusses bringen wir unsern Mitgliedern zur Kenntnis, daß die in Aussicht genommene Exkursion in die Tuchfabrik Wädenswil am Sechseläuten nachmittag, Montag, den 20. April, stattfindet. Abfahrt ab Bahnhof Enge 13 h 38.

Da die Tuchfabrik Wädenswil alle Arbeitsprozesse von der Rohwolle bis zum verkaufsfertigen Stoff durchführt, verspricht diese Exkursion sehr interessant zu werden. Nach der Besichtigung des Betriebes findet im „Schönegg" ob Wädenswil eine gemütliche Zusammenkunft statt. Die Vereinskasse wird an die Auslagen dieser Exkursion an die Mitglieder einen bescheidenen Beitrag leisten. Wir ersuchen die Herren Prinzipale, die an diesem Nachmittag ihre Geschäfte nicht schließen, den sich für die Exkursion interessierenden Mitgliedern frei zu geben, da indirekt diese Besichtigung auch ihnen wieder zugute kommt. Auch Damen sind zu dieser Exkursion freundlich eingeladen.

Da die ungefähre Teilnehmerzahl in Wädenswil gemeldet werden muß, ersuchen wir die Mitglieder sich spätestens bis 15. April beim Präsidenten A. Haag-Gut, Zeppelinstr. 33, anzumelden.

Der Vorstand.

Rudolf Hüni †

Rudolf Hüni, von Horgen, geb. am 15. März 1867, besuchte während den Jahren 1883/84 den I. Kurs der Zürcherischen Seidenwebschule. Hierauf trat er in die Seidenfabrikationsfirma von Ferd. Mayer in Wald (Zch.) ein, wo er ganz unten anzufangen hatte, aber von Stufe zu Stufe durch den gesamten Fabrikationsprozeß hindurchgeführt wurde. Nachdem er während einiger Zeit auch auf dem Dispositionsbüro in Zürich tätig gewesen, versetzte ihn die Firma im Jahre 1892 in den Betrieb nach Göhrwil (Baden). Als Fergger hatte er zunächst die Aufgabe, die weit in der Gegend verstreuten Hauswebereien zu kontrollieren. Nach der Umstellung von der Hand- auf die mechanische Weberei wurde ihm die Leitung des gesamten Betriebes übertragen, die er auch nach dem Uebergang der Firma in die Setalin A.-G. (1920) bis im Frühjahr 1934 in gewissenhafter Weise besorgte. Am 1. Mai 1934 trat er in den Ruhestand. Im Februar des vergangenen Jahres erlitt Herr Hüni einen Schlaganfall, der mit einer Lähmung verbunden war. Seine Lebensenergie nahm rasch ab, und am 17. März d. J. — zwei Tage nach Vollendung seines 69. Altersjahres — wurde er durch den Schnitter Tod abberufen.

Durch jahrzehntelange Tätigkeit jenseits der Schweizergrenze war Rudolf Hüni in unserm Kreise nur ein recht seltener Gast. Seine Treue zum Verein, dem er seit der Gründung angehört hatte, wurde vor Jahren durch seine Ernennung zum Veteranen-Mitglied gewürdigt.

V. e. S. Z. und A. d. S.

Generalversammlung vom 21. März 1936. Trotz schönstem Frühlingswetter folgten 33 Mitglieder der Einladung des Vorstandes zur 46. ordentlichen Generalversammlung in den heimeligen Strohhof-Saal. Mit dem gewohnt warmen Interesse verfolgten die „Ehemaligen" die Verhandlungen, die um 2½ Uhr mit den Begrüßungsworten des Präsidenten, Herrn Haag, den Anfang nahmen.

Einleitend gedachte der Präsident der im verflossenen Jahre verstorbenen vier Mitglieder, der Herren Frank, Wagner, Vetterli und Bernasconi, sowie der Herren Busch und Dir. Hüni, die der Tod erst in den letzten Tagen aus unsern Reihen gerissen hat. Herr Busch war Ehrenmitglied und einer der Gründer des Vereins. Er gehörte lange Zeit dem Vorstand an und bekundete durch alle Jahre ein lebhaftes Interesse am Verein.

Die Wahl der Herren Oesch und Blass als Stimmenzähler leitete zu den eigentlichen Geschäften über, die in der vorgeschlagenen Reihenfolge rasch abgewickelt werden konnten. Das Protokoll der 45. ordentlichen Hauptversammlung fand die Genehmigung und wurde bestens verdankt. Die verschiedenen Abschnitte des gedruckt vorliegenden Berichtes über das abgelaufene Vereinsjahr sind, wie üblich, einzeln durchberaten und genehmigt worden. Der Jahresbericht des Präsidenten gab zu keinen Bemerkungen Anlaß. Bei der Jahresrechnung, die mit einer beträchtlichen Vermögensverminderung abschließt, ist von den Revisoren die sichere Anlage des Vermögens besonders betont worden. Auch der Abschnitt über das Unterrichtswesen passierte ohne Diskussion. Für den kommenden Winter sind vorerst drei Kurse vorgesehen. Nachdem noch der Bericht über das Vereinsorgan genehmigt war, dankte der Präsident allen Mitarbeitern für die geleisteten Dienste.

Wenig Zeit beanspruchten die Wahlen, da mit einer Ausnahme in der Unterrichtskommission keine Rücktritte vorlagen. Alle verbleibenden Mandatinhaber sind offen wiedergewählt worden. An Stelle des zurücktretenden Herrn Glaser ist Herr H. Hegetschweiler auserkoren worden.

Die Herren B. Reimann, Zollikon; Bliggenstorfer, Affoltern a. A.; Bollier, Uznach; Gysin, Dietikon; Margstahler, Horgen; Boßhard, Newyork; Egg, Paterson; Mühleberg, Newyork und Strupler, Fayetteville (USA), konnten nach über dreißigjähriger Zugehörigkeit zum Verein zu Veteranen ernannt werden. Leider war keiner dieser Herren zur Entgegennahme der Urkunden anwesend. Im Zusammenhang mit dem 25jährigen Jubiläum, das Herr Honold als Lehrer an der Zürcherischen Webschule im vergangenen Herbst feiern konnte, überreichte der Präsident im Namen des Vereins dem Jubilaren einen Becher mit Inschrift. Herr Honold hat während der langen Zeit seiner Lehrtätigkeit hervorragend mitgeholfen, tüchtige Fachleute und Männer heranzubilden und damit nicht nur den Schülern, sondern auch der Seidenindustrie und dem Verein wertvolle Dienste geleistet.

Herr Haag kann die erfreuliche Mitteilung machen, daß uns Gelegenheit geboten ist, die Tuchfabrik Wädenswil A.-G. zu besichtigen. Da der Besuch an einem Samstag nicht möglich ist, wird der Sechseläutennachmittag hiefür bestimmt. Ein freier Hock mit einfachem Imbiß wird die Teilnehmer nach der Besichtigung im Restaurant „Schönegg" vereinigen. Gemäß einstimmigem Beschluß wird das Mitgliederverzeichnis im nächsten Jahresbericht wieder erscheinen; der hohen Kosten wegen vielleicht in einer etwas anderen Form als bisher. — Von Herrn Bonomi wird die Einführung eines Vereinsabzeichens angeregt. Diese Anregung wird dem Vorstand zum Studium überwiesen. Zum Schluß erinnert Herr Stiefel an die ehemalige Untersektion des Vereins, von welcher noch ein Sparbuch mit über 100 Franken vorhanden ist. Er macht die Anregung, daß die Monatszusammenkünfte etwas organisiert werden, um so den Charakter einer Untersektion zu erhalten. Zu dieser Frage soll an der nächsten Monatszusammenkunft selbst Stellung genommen werden.

Im Anschluß an den geschäftlichen Teil der Versammlung schildert Herr C. Meier-Hitz in einem kurzen Vortrag, wie der Unterricht an der Webschule den neuzeitlichen Anforderungen angepaßt werden konnte. Soweit es im Rahmen der Schule möglich ist, wird den Schülern Gelegenheit geboten, neben Seide und Kunstseide auch Baumwoll-, Woll- und Mischgewebe sowohl praktisch als auch theoretisch kennen zu lernen. — In Ergänzung an diese Ausführungen gab der Präsident der Aufsichtskommission, Herr Dir. E. Gucker, einen sehr wertvollen Einblick über das Ziel der Schule und vor allem der Bemühungen der Kommission, die Schule auszubauen und aufrecht zu erhalten. — Nach einer kurzen Pause orientierte sodann Herr W. Meier über die neue Bauart „Wolfensberger", für Jute-Webstühle mit einer feststehenden Lade und beweglichen Zähnen, die den Schuß anschlagen. Die Ausführungen aller Redner sind mit Interesse angehört und vom Präsidenten bestens verdankt worden. Um 5 Uhr konnte die gutgeleitete und anregend verlaufene Versammlung geschlossen werden. Pf.

Kleine Mitgliederchronik. Diesmal sind es nur wenige Neuigkeiten, über die wir berichten können. Darunter sind aber einige erfreuliche. In erster Linie möchten wir die Ehrung erwähnen, die unserm Mitgliede Herrn J. J. Reutlinger (I. Kurs 1911/12) in Newyork zuteil geworden ist. Herr Reutlinger wurde vor einigen Monaten von der Columbia Universität in Newyork als Lector auf den Lehrstuhl für Seide und Gewebelehre berufen. Ueber die erfolgreiche Tätigkeit von Herrn Reutlinger entnehmen wir einem Bericht der „Swiß-American Review" vom Dezember 1935 folgenden Auszug: Herr Reutlinger kam nach Absolvierung der Zürcherischen Seidenwebschule im Jahre 1913 nach Amerika, wo er im Seidenhaus Stehli & Comp. Anstellung fand. Nach zweimaligem Stellungswechsel wurde er Direktor einer angesehenen amerikanischen Firma. Im Jahre 1920 gründete er eine eigene Firma, der er noch heute vorsteht. Drei Jahre später wurde er an das City College in Newyork berufen, wo er mehrere Jahre dozierte und seinen Ruf als Textilfachmann begründete. Im Jahre 1926 verassozierte er sich mit einem Amerikaner. Die Firma genießt heute im ganzen Lande und in Kanada großes Ansehen, und Herr Reutlinger ist als einer der ersten Textilspezialisten bekannt und gesucht, was ihm jetzt auch den Lehrstuhl an der Columbia Universität eintrug. Er ist ferner Präsident der Association of Textile Laboratories und Technologists und Mitglied der Dreierkommission zur Ausarbeitung der Untersuchungsmethoden für amerikanische Standards für Kleiderfabrikate, die kürzlich durch das Bureau of Standards in Washington genehmigt wurden. — Wir gratulieren Herrn Reutlinger herzlichst zu seiner ehrenvollen Ernennung!

Eine angenehme Ueberraschung bereitete uns sodann unser früherer Präsident, Herr E. Six (Kurs 1917/18) mit seinem kürzlichen Besuch, wobei er seine Rückkehr in die Heimat „einfädelte". Inzwischen erhielten wir von ihm die Mitteilung, daß

er seine Tätigkeit bei der Firma Zürrer & Co. in Hausen a. A. bereits aufgenommen habe. Wir wünschen ihm besten Erfolg und freuen uns, ihn in Zukunft auch hin und wieder im Kreise der „Ehemaligen" begrüßen zu können.

Von Paris entbietet Balz Menzi (Kurs 1933/34) freundliche Grüße.

In Schottland hat die Einführung der Mitgliederchronik freudigen Widerhall gefunden. „Von einem gemütlichen Hock, in buntgewürfeltem Schottenrock" grüßen aus Edinburgh W. Boßhardt (Kurs 1921/22), H. Fröhlich (1928/29), E. Gurtner und E. Schaufelberger (1929/30) und A. H. Leutert (1931/32).

Die freundlichen Grüße seien bestens verdankt und erwidert.

Als neues Mitglied hat sich angemeldet: Hans Guyer (Kurs 1930/31); er ist seit dem Sommer 1935 als Obermeister in Kopenhagen tätig und benützte die große Arbeitsaussperrung in Dänemark zu einem Besuch in der Heimat. R. H.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Offene Stellen

Seidenstoffweberei im Kanton Zürich sucht jüngern Mann als Stoffkontrolleur, Lagerist, Expedient. Bewerber mit Webschulbildung bevorzugt.

Seidenweberei in Belgien sucht jüngern, tüchtigen Webermeister mit Webschulbildung.

Zürcherische Seidenstoffweberei sucht jüngern, tüchtigen Krawattendisponent mit Praxis und Webschulbildung.

Seidenweberei in England sucht jüngern, selbständigen Disponenten mit Praxis und Webschulbildung. Englische Sprachkenntnisse Bedingung.

Seidenstoffweberei in Jugoslawien sucht jüngern, selbständigen Webermeister mit Webschulbildung.

Seidenstoffweberei in Jugoslawien sucht jüngern, tüchtigen Disponenten für Glatt, Wechsel und Jacquard.

Seidenweberei in Schweden sucht jungen, ledigen, tüchtigen Mann mit guten Kenntnissen der Jägglistühle als Stütze des Meisters. Bedingung: Schweizerbürger. Wochenlohn 60.— Schwedenkronen.

Stellensuchende

1. **Jüngerer Webereitechniker** mit Webschulbildung und Webereipraxis.

2. **Jüngerer Hilfsdisponent** mit Webschulbildung und dreijähriger Praxis auf Dispositionsbüro einer Seidenweberei.

3. **Jüngerer Disponent** mit Webschulbildung und Auslandspraxis.

4. **Jüngerer Stoffkontrolleur** mit Webschulbildung und Erfahrung in rohen und gefärbten Geweben.

5. **Jüngerer Dessinateur-Patroneur** mit langjähriger Praxis.

7. **Jüngerer kaufm. Angestellter** mit Webschulbildung und praktischer Erfahrung auf Fabrikationsbüro.

8. **Jüngerer Disponent** mit Webschulbildung und praktischer Tätigkeit in Disposition und Verkauf. Kenntnisse der englischen Sprache.

9. **Tüchtiger Webermeister** mit Webschulbildung und langjähriger Erfahrung.

10. **Junger, tüchtiger Nouveauté-Disponent** mit langjähriger Auslandpraxis auf Dispositionsbüro.

Wir ersuchen unsere stellenlosen Mitglieder, sich bei der Stellenvermittlung anzumelden. Um für unsere Mitglieder mit Erfolg arbeiten zu können, ist es wichtig, daß die Offerten in 2—3 Exemplaren (ohne Datum) eingereicht werden. Es kommt öfters vor, daß die Unterlagen längere Zeit bei einem Interessenten verbleiben und unsere Institution in der Zwischenzeit den betreffenden Stellensuchenden nicht weiter empfehlen kann, wenn wir nicht mehrere Bewerbungsschreiben besitzen. Wir bitten daher um Beachtung unserer Ratschläge.

Diejenigen Bewerber, welche bei der Stellenvermittlung angemeldet sind, werden ersucht, sofern sie in der Zwischenzeit eine Stelle angetreten haben, der Stellenvermittlung entsprechende Mitteilung zu machen, damit die betreffenden Offerten nicht mehr weitergeleitet werden.

Es wird erneut in Erinnerung gebracht, daß die Offerten möglichst kurz, aber klar und sauber abgefaßt werden müssen. Nur solche Offerten führen zum Erfolg.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effectif erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postscheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII 7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

Größere **Seidenstoffweberei** sucht selbständigen

Druck-Fachmann

Offerten erbeten unter Chiffre T 5050 J an **Orell Füßli-Annoncen**, Zürcherhof, **Zürich.**

5012

Effektzwirne

fabrizieren Sie am besten auf altbewährten, erprobten Maschinen

22 000 Effektzwirnspindeln

wurden von uns in wenigen Jahren in zweckmäßigster Konstruktion geliefert

CARL HAMEL, Spinn- und Zwirnereimaschinen Aktiengesellschaft ARBON (Schweiz)